

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „CDL“ vom 2. April 2023 17:08

Zitat von chilipaprika

Und der Mangel an Traumtherapeut*innen ist vermutlich ähnlich hoch wie derjenige an Informatiklehrer*innen.

Nein, ausgebildete Traumatherapeutinnen und -therapeuten sind bedeutend seltener. Vor etwa fünf Jahren hat meine Traumatherapeutin für mich geprüft, inwieweit ich im Rahmen eines bundeslandinternen Umzugs zumindest rein von der Anzahl der Kräfte her (ohne deshalb einen Platz zu haben) überhaupt anderweitig unterkommen könnte und hat mir damals mitgeteilt, dass es eine knapp zweistellige Zahl in BW gebe für das gesamte Bundesland (ich meine, es waren insgesamt 13 ausgebildete Traumatherapeutinnen und -therapeuten).

An meinem aktuellen Wohnort gibt es exakt eine Traumatherapeutin mit entsprechender Ausbildung (also nicht nur selbsterklärt qualifiziert bei völlig anderer psychotherapeutischer Aus- und Fortbildung, nachdem die Bezeichnung nicht geschützt ist, muss man nämlich recht kritisch prüfen, welche Ausbildung selbsterklärte Traumatherapeuten überhaupt haben, gerade im Heilpraktikerbereich wird sich nämlich gerne und üppig mit dieser Bezeichnung geschmückt), die derart überlaufen ist, dass sie noch nicht einmal Leute auf die Warteliste setzt. Meine Traumathepie findet also auch weiterhin rund 200km entfernt von meinem aktuellen Wohnort statt mangels Alternativen und ich kann mich äußerst glücklich schätzen, überhaupt einen Platz zu haben.

Bei einer Heilpraktikerin- "Traumatherapeutin" könnte ich dagegen direkt unterkommen (behauptet zumindest deren Webseite, angerufen habe ich nicht). Diese bietet u.a. an Traumata auszupendeln (bestimmt hilfreich) und hat bis vor einigen Monaten auch noch "Heilung" bei Homosexualität versprochen auf ihrer Webseite. Geschlagen wird das nur noch von meiner ehemaligen Nachbarin, die die Empfehlung mehrerer Ärzte eine Kurzzeittherapie zu machen "umgesetzt" hat mit Hilfe einer Weiterbildung zum Hypnosecoach. Das hat nur eine Woche gedauert und jetzt kann sie u.a. Ängste "heilen", Essstörungen, Traumata, Allergien und und und.  Ein seriöses Angebot zum Handauflegen fehlt an der Stelle irgendwie noch in der Umgebung. Mag sich vielleicht jemand in dem Bereich weiterbilden? Dauert bestimmt höchstens ein Wochenende..